



Schulinterner Leitfaden zum Distanzlernen

Der folgende Leitfaden basiert auf den Erfahrungen der Zeit von März bis zu den Sommerferien sowie den ersten Schulwochen des neuen Schuljahres 2020/21. Neue Erfahrungen werden laufend eingearbeitet. Er ist sowohl auf den Fall, dass sich einzelne Schüler*innen im Distanzunterricht befinden als auch auf die Fälle des Distanzlernens in ganzen Klassen bzw. Jahrgangsstufen sowie der gesamten Schülerschaft anzuwenden.

Insgesamt werden am Gymnasium Essen Nord-Ost die Vorgaben der Handreichung des MSB NRW umgesetzt. Für den Fall des Distanzlernens im Schuljahr 2020/2021 gelten für diese Unterrichtsform folgende Prinzipien, die konkreten Maßnahmen orientieren sich entsprechend an diesen Vorgaben:

Prinzipien	
1. Transparenz	Die Schüler*innen und die Eltern sollten genau wissen, wann, wo und wie sie etwas zu machen haben. Das kann mittels Rhythmisierung, Wochenplan und /oder festen Uhrzeiten erfolgen. Eine wiederkehrende Struktur ist empfehlenswert.
2. Bewältigbarkeit	Aufgaben sollten nicht in vollem Umfang der regulären Unterrichtszeit entsprechen. Die einzuplanende Zeit für die zu erledigenden Aufgaben sollte die Rahmenbedingungen des häuslichen Umfelds berücksichtigen.
3. Unterstützung	Lehrkräfte sollten erreichbar sein und in fixen, transparenten Zeiträumen arbeiten. Empfehlenswert ist Nutzung von kommunikativen und kooperativen Elementen über itslearning zur Eigenentlastung.
4. Kommunikation	Alle an der Distanzbeschulung Beteiligten sorgen für ein soziales Miteinander: Durch (angeleitete) ganze und wertschätzende Sätze in der Kommunikation, durch positive Verstärkung oder durch optische Präsenz der Lehrkräfte mit kleinen Videos oder Webeinheiten. Ein Miteinander entsteht auch durch (technisch) angeleitete und eingeforderte kooperative und kommunikative Elemente: so viel Sprechen wie möglich.
5. Abwechslung	Aufgabenformate sollten sich abwechseln, sowohl inhaltlich als auch im zeitlichen Ablauf. Die Potentiale von itslearning werden ausgeschöpft: Arbeitsaufträge, Videozusammenkünfte, Breaking-Out-Rooms, Chat, Feedback, kreative Aufgaben, kurzfristige Wiederholungen, langfristige Projekte, digitale Aufgaben und kommunikative Elemente.

Tabelle 1: Prinzipien des Distanzunterrichts. Kurz nach Wampfler und Wysocki: Essen 2020.

Konkret gilt am Gymnasium Essen Nord-Ost auf dieser Grundlage:

➤ ***Umfang des Distanzlernens***

Der Umfang des Distanzlernens darf den Präsenzumfang nicht übersteigen. Seitens der Lehrkräfte ist darauf zu achten, inwieweit die häuslichen Gegebenheiten der Schüler*innen den angedachten Arbeitsaufwand auch möglich machen – ggf. muss dieser insgesamt oder individuell reduziert und angepasst werden.

Die Klassenlehrkräfte sind als Teilnehmer*innen in die Kurse der Online-Lernplattform der Schule integriert, um Einblick zu erhalten und ggf. regulativ handeln zu können.

➤ ***Zeitlicher Aufwand / Erreichbarkeit***

So wie darauf geachtet wird, dass Schüler*innen nicht zeitlich überfordert werden, gilt auch für Lehrkräfte, dass es im Distanzlernen eine arbeitsfreie Zeit gibt und keine Erreichbarkeit rund um die Uhr erwartet werden kann. Lehrkräfte sind im Regelfall zu den normalen Unterrichtszeiten erreichbar – Antworten am Abend oder am Wochenende sind nicht zu erwarten. Daneben besitzen alle Lehrkräfte eine wöchentliche Sprechstunde in der Schule, die den Schülern*innen bzw. Eltern bekannt ist und sonst auch über das Sekretariat erfragt werden kann. Diese Sprechstunde eignet sich entsprechend auch für eine telefonische Beratung im Rahmen des Distanzlernens.

➤ ***Nutzung der Lernplattform***

Alle Kurse etc. sind auf der Online-Lernplattform Moodle eingestellt. Die Fachlehrkräfte führen dort einen Onlinekurs, in den sie Materialien einstellen. Diese Materialien geben den Unterrichtsgang wieder, können aber auch vertiefende oder wiederholende Aspekte enthalten. Zudem können andere Aktivitätsformen wie Tests, Videos, Bilder usw. eingebunden werden. Auch Tafelbilder oder Unterrichtsergebnisse können dort hinterlegt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, über ein Forum in einen Kursaustausch zu treten.

➤ ***Bereitstellung von Materialien***

Die Materialien werden seitens der Lehrkräfte zur regulären Unterrichtszeit bereitgestellt, so dass die Schüler*innen sich weiterhin, auch zu Hause, an den durch den Stundenplan vorgegebenen Rhythmus halten können. Eine Bereitstellung in Form eines Wochenplans ist ebenso denkbar und wünschenswert.

➤ ***Videounterricht***

Videounterricht sollte, sofern es die Gegebenheiten ermöglicht, angeboten werden. Sollte sich nur eine Klasse oder Jahrgangsstufe im Distanzlernen befinden, kann ggf. der jeweilige Kursraum seitens der Lehrkraft genutzt und aus diesem heraus die Videokonferenz betrieben werden. Videounterricht kann nur zu den exakten regulären Unterrichtszeiten angeboten werden (Spiegelung des Stundenplans).

➤ **Feste Abgabetermine**

Es sollten verlässliche, feste Abgabetermine für Einreichungen der Schüler*innen seitens der Lehrkraft gesetzt werden (diese Möglichkeit bietet die Lernplattform). Dies erleichtert einerseits die zeitliche Strukturierung für die Schüler*innen, andererseits werden die Abgabetermine in dem jeweiligen Schüler*innen-Kalender angezeigt.

➤ **Rückmeldungen zu Einreichungen**

Schüler*innen verdienen eine Rückmeldung bzgl. ihrer Einreichungen. Sie müssen in jedem Fall Gewissheit besitzen, dass ihre Einreichungen die Lehrkraft erreicht haben (und so auch bei der Notenvergabe berücksichtigt werden). Detaillierte Rückmeldungen sollten soweit möglich ebenso erfolgen – hier müssen nicht zwangsläufig alle Einreichungen korrigiert werden, die Veröffentlichung einer Musterlösung ist ebenso möglich. Zentral sind die individuellen Rückmeldungen, die Hilfen und Tipps für das weitere Lernen enthalten.

Bei einzelnen Schülern*innen, die sich im Distanzlernen befinden, sollten Rückmeldungen ggf. nicht nur über die Lernplattform erfolgen, sondern zu abgesprochenen, festen Terminen auch telefonisch, um Gelegenheit für individuelle Rückfragen zu geben.

➤ **Kontakt zwischen Lehrkräften und Schülern*innen**

Grundsätzlich sind die Lehrkräfte aufgefordert, regelmäßig in Kontakt mit ihren Lerngruppen bzw. Schülern*innen im Distanzlernen zu treten. Klassenlehrkräfte telefonieren regelmäßig mit den Schülern*innen ihrer Klasse, um ggf. auch bei individuellen Problemen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Kontaktfunktion der Lernplattform stellt hier aber das standardmäßige Kommunikationsmittel dar.

➤ **Mitnahme der Unterrichtsmaterialien**

Die Schulbücher, Hefte und weitere Materialien verbleiben Zuhause und werden je nach Unterrichtsbedarf mit in die Schule genommen. Die Fächer in den Klassenräumen (sowie die Spinde) sind also nur während der Schulzeit zur Ablage zu nutzen und müssen am Ende des Schultages stets ausgeräumt werden. Sollten Schüler*innen die Schule nicht mehr besuchen können, ist so damit davon auszugehen, dass sie alle Materialien zu Hause haben.

➤ **Informationen über die Online-Lernplattform**

Einmal am Tag (werktags) müssen sich Lehrkräfte sowie Schüler*innen in die Lernplattform der Schule einloggen, um ggf. zentrale Informationen zu erhalten. Zudem wird empfohlen, sich auch sonntags einzuloggen, um Nachrichten, die die kommende Woche betreffen, lesen zu können.

➤ **Fachkonferenzen**

Innerhalb der Fachkonferenzen tauschen sich die Fachlehrkräfte bzgl. der Nutzung der genutzten Lernplattform sowie möglicherweise weiterer nutzbarer Lernplattformen und Onlinehilfen aus, so dass ggf. Lizenzen seitens der Schule erworben werden. Ebenso soll die

bisherige Nutzung der Lernplattform für das jeweilige Fach evaluiert werden. Ein Meinungsaustausch mit den an den Fachkonferenzen teilnehmen Schüler- sowie Elternvertreter*innen ist speziell in diesem Punkt wichtig.

➤ ***Patenmodell / Experten*innen***

Alle Schüler*innen suchen sich (ggf. pro Fach) ein*e Mitschüler*in, die / der Informationen gezielt weiterleitet und bei der Bearbeitung von Aufgaben ggf. unterstützt. Diese Paten sind den Klassen- bzw. Fachlehrkräften bekannt. Zudem sind die Fachlehrkräfte (in Rücksprache mit den Klassenlehrkräften, um eine Konzentrierung auf einige wenige Schüler*innen der Klasse zu vermeiden) aufgerufen, Experten*innen für ihr jeweiliges Fach aus der Klasse zu benennen, die bei Problemen und Nachfragen kontaktiert werden können.